

HINTER GLAS

EIN PAAR HANDGRIFFE
GENÜGEN FÜR DAS OPEN-
AIR-FEELING, EBENSO
WENIGE, UM DIE TERRASSE
RASCH VOR WIND UND
REGEN ZU SCHÜTZEN.



Luftig leicht ist dieses Glashaus am See. Die transparente „Haut“ schützt vor allem an windigen Tagen.

Halb offen, halb geschlossen. Die Schiebewände lassen sich jedem Wetter anpassen.

- Der neueste Trend: Das Glashaus. Es ist im Gegensatz zum Wintergarten weder fest gebaut noch wärmedämmend oder beheizbar. Wie ein Vorhang wird die Glasfassade auf einer Schiene zusammengeklappt, nur in Abschnitten oder komplett, ganz wie es die Witterung bedingt. In jedem Fall lässt sich die Freiluftsaison auch mit dieser Leichtbauweise beliebig bis in den Herbst hinein verlängern. Im Frühjahr wird es trotz kühler Temperaturen in der Sonne schon schön warm, und Sommerabende, die nicht ganz so lau wie erhofft sind, lassen sich ebenso gemütlich (fast) im Freien bis in die späte Nacht ausdehnen. Ob ebenerdig mit Ausblick auf den Garten oder auf der Dachterrasse mit Blick auf die Dächer der Stadt – ein Glashaus ist eine lohnende und preiswerte Alternative zum Wintergarten.

Übrigens: Mit den gläsernen Schiebewänden lassen sich auch ideal zugige Übergänge zwischen zwei Gebäudeteilen verbinden.